



RETTER VOM SIEL

teres Zeichen für die pragmatische Art und Weise, wie Ursula Sönchen ein Problem anging.

Nach den ersten Erprobungen auf See hatte die „Hans Lüken“ in der Kieler Bucht noch die sogenannte „Meilenfahrt“ zu absolvieren. An diesem Ort sind sämtliche Bedingungen, wie Wassertiefe, Strömung, Windverhältnisse usw. ideal. Hier konnte überprüft werden, ob der Seenotkreuzer die gewünschte Geschwindigkeit wirklich erreichte. Die Meilenfahrt stand für 14⁰⁰ Uhr an. Mit dem Näherrücken des Termins wuchs auch die Nervosität Schumachers, das geforderte Tempo musste unbedingt erfüllt werden. Der Kapitän forderte die Rettungsmänner auf, wirklich alles Unnötige von Bord zu bringen, Klattenberg wunderte sich, dass er sein geliebtes Ankermesser noch bei sich tragen durfte. Als Hinni den fast leer gefahrenen Seenotkreuzer vor der Meilenfahrt auftanken wollte, sagte Schumacher zu ihm: „Hinni, tanke höchstens 500 Liter Treibstoff, denke an das Gewicht!“ Hinni schaute Schumacher an und sagte ganz verwundert: „Aber Herr Schumacher, wir müssen doch auch wieder zurück.“ Schumachers wortlose Antwort und sein Gesichtsausdruck reichten Hinni aus, er tankte ausreichend Diesel. Die damaligen Motoren der Lüken-Klasse, die auch in Panzer Verwendung fanden, verbrauchten unter Vollast ca. 500 Liter Diesel in einer Stunde, hinzu kamen noch etwa 5 Liter Schmieröl! Die heutigen Seenotkreuzer der 23m-Klasse „Hermann Rudolf Meyer“ verbrauchen auch pro Stunde bei Vollgasbetrieb ca. 500 ltr./Stunde, allerdings beide Maschinen zusammen gerechnet! Außerdem ist die PS-Stärke erheblich höher.

Die Meilenfahrt verlief erfolgreich, alle Messdaten entsprachen den Vorstellungen Schumachers und der Bauwerft. Dabei fing der Tag gar nicht so vielversprechend an. Am Morgen bekamen die Männer der „Hans Lüken“ Besuch von Rettungsmännern der umliegenden Stationen. Der eine brachte Whisky, der andere Bier und andere Spirituosen mit und so entstand eine lustige Gesellschaft in der Messe des Seenotkreuzers. Plötz-



*Mit Leib und Seele Vormann: Artur Steffens
(WZ-Bilddienst)*